



Fairness im Welthandel – freiwillig oder verpflichtend?

26. bis 27. Oktober 2012 in Berlin

MISEREOR
• IHR HILFSWERK
FAIRER HANDEL
Von Anfang an!

In Kooperation mit

**SUPER
MARKT
MACHT**




**FORUM
FAIRER
HANDEL**





Fair gehandelte Produkte in Supermärkten sollen kein Feigenblatt für unsoziale Unternehmenspolitik sein. Sie sollen vielmehr deutlich machen, dass es notwendig und möglich ist, den Welthandel insgesamt fair zu gestalten. Was muss der Faire Handel also heute leisten, um seinem politischen Anspruch gerecht zu werden? Wie können verpflichtende Menschenrechts-, Sozial-, und Umweltstandards für Supermärkte durch- und umgesetzt werden?

Wir laden Sie herzlich ein, diese Fragen im Rahmen unserer Fachtagung mit Vertreter/-innen aus Politik, Wirtschaft und Nichtregierungsorganisationen zu diskutieren und in einem anschließenden Aktionsworkshop Perspektiven für die Arbeit im Fairen Handel zu entwickeln.



Fairness im Welthandel – freiwillig oder verpflichtend?

Auch wenn „Fair“ und „Bio“ bei Konsument/-innen hoch im Kurs stehen, kaum noch ein Unternehmen ohne CSR-Konzept antritt, und fair gehandelte Produkte aus Supermärkten nicht mehr wegzudenken sind, bleiben **Ausbeutung und prekäre Arbeitsbedingungen für die allermeisten Produzierenden in Entwicklungsländern** bittere Realität. Dies verdeutlicht auch eine Studie, die MISEREOR gemeinsam mit dem Südwind-Institut zum Bereich des Bananenhandels durchgeführt hat: Der Faire Handel erzielt zwar gute Erfolge, erfasst jedoch lediglich zwei Prozent der in Deutschland erhältlichen Bananen. Für den weitaus größten Teil gibt es daher keine Garantie gegen ausbeuterische Arbeitsbedingungen.

Programm

Fachkonferenz

Freitag, 26.10.2012

12:00 Uhr Anmeldung und Mittagsimbiss

13:00 Uhr **Begrüßung** durch Thomas Antkowiak
(Geschäftsführer MISEREOR)

13:15 Uhr **„Fairness im Supermarkt.
Nur eine Frage des guten Willens?“**
Podiumsdiskussion mit Dieter Overath (Geschäftsführer TransFair), Florian Schütze (LIDL Stiftung & Co. KG), Marita Wiggerthale (Oxfam Deutschland), Benjamin Luig (MISEREOR)

Moderation: Petra Pinzler (Die Zeit)

14:45 Uhr **Arbeitsgruppen:**

1) Big and beautiful: der Faire Handel am Scheideweg?

Input: Olaf Paulsen (freier Gutachter für nachhaltige Entwicklung und Handel)

Kommentator/-innen: N.N. Südvertreter/-in
Kooperative von Kleinproduzierenden,
N.N. Südvertreter/-in Gewerkschaft

Moderation: Antje Edler (Forum Fairer Handel)

2) Supermärkte in der Pflicht: Welche Regulierungen sind nötig und möglich?

Input: Justine Stefanelli (British Institute of International and Comparative Law)

Kommentatoren: Dr. Pedro Morazán (Südwind-Institut), Dr. Josef Lüneburg-Wolthaus (REWE-Group) angefragt

Moderation: Armin Paasch (MISEREOR)

Fairness im Welthandel –
freiwillig oder verpflichtend?

Fachkonferenz

Freitag, 26.10.2012

3) Sozialklauseln in der europäischen Handelspolitik: wirkungsvolles Schutzinstrument oder Feigenblatt?

Input: David Hachfeld (*Oxfam Deutschland*) angefragt

Kommentator/-innen: Dr. Evita Schmiege (*BMZ*) angefragt, Fritz Heil (*IG BAU*) angefragt

Moderation: Benjamin Luig (*MISEREOR*)

16:15 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr **„So freiwillig wie möglich, so verpflichtend wie nötig: Was leistet die Politik?“**

Podiumsdiskussion mit Dirk Niebel (*Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung*) angefragt, Thomas Speck (*Geschäftsführer GEPA*), Pirmin Spiegel (*Hauptgeschäftsführer MISEREOR*)

Moderation: Michael Windfuhr (*Stellvertretender Direktor Deutsches Institut für Menschenrechte*)

18:00 Uhr Abendessen und Abendprogramm



- 9:00 Uhr **Fairer Handel:**
Perspektive für mehr Gerechtigkeit?
Impulse zur Bedeutung der Ergebnisse vom Vortag
für die Fairhandelsbewegung
Klaus Wöldecke (*Geschäftsführer Weltladen Dachverband*), Antje Edler (*Geschäftsführerin Forum Fairer Handel*), N.N. Südvertreter/-in Kooperative
- 10:00 Uhr **Welchen Beitrag können Kampagnen leisten?**
Inputs:
- Weltladen Dachverband/Forum Fairer Handel
 - Make fruit fair
 - Supermarktinitiative
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- 10:45 Uhr **Worldcafé**
Entwicklung von Handlungsoptionen
- 12:15 Uhr **Möglichkeiten, Notwendigkeiten und Ausblick**
- 13:00 Uhr Mittagessen und Ende



Infos

- Veranstalter:** Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V.
in Kooperation mit Forum Fairer Handel,
Supermarktinitiative und Make fruit fair
- Tagungsort:** Mendelsohnbau Berlin
Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin
Tel.: 030/25387 208
- Übernachtungsmöglichkeit:** Motel One Berlin-Mitte
Prinzenstraße 40 / Moritzplatz, 10969 Berlin
(15 min. Fußweg vom Tagungsort)
- Teilnahmegebühr:** Ohne Übernachtung, Verpflegung inklusive:
10 EUR pro Person
Mit Übernachtung, Verpflegung inklusive:
70 EUR pro Person
Zur Bestätigung Ihrer Teilnahme überweisen
Sie bitte den Betrag bis zwei Wochen vor
Tagungsbeginn mit dem Vermerk Ihres
Namens und dem Stichwort „Fairer Handel
2012“ auf unser Konto Nr. 100 700 00 10
bei der Pax-Bank Aachen (BLZ 370 601 93).
Bei Stornierung nach zwei Wochen vor
Tagungsbeginn werden 50% der Teilnahme-
gebühren einbehalten.
- Anmeldung:** bis zum 14. September 2012 über die
beiliegende Antwortkarte, online über:
www.misereor.de/fairerhandel-anmeldung
oder per **Fax: 0241/442 564**
- Ansprechpartnerinnen:** **Organisatorisch:** Ulrike Rosenbusch,
MISEREOR, Tel.: 0241/442 261
Inhaltlich: Sussan Ipaktschi, MISEREOR,
Tel.: 0241/442 268
- Oder per E-Mail: fairerhandel2012@misereor.de



Fairness im Werthandel – freiwillig oder verpflichtend?